

deren Mitgliedern aus und gaben zugleich der Ansicht Ausdruck, daß die Anfrage auch der Barmer Kammer hätte unterbreitet werden müssen, da in Barmen viel mehr Kunstseide gefärbt werde als in Elberfeld. Vor Erstattung von Gutachten sei zuvor zu derartigen Fragen eine Verständigung zwischen den Schwesternkammern Barmen und Elberfeld für die Zukunft wünschenswert. (Monatsschrift für Textilind. Wochenber. 23, 881 [1908].) *Massot.*

**Breslau.** Die neuen Zementfabriken Silesia und Stadt Oppeln in Oppeln gründeten ein eigenes gemeinsames Verkaufsbureau nach Art der Zentralverkaufsstelle schlesischer Zementfabriken.

**Dortmund.** Auf der Tagesordnung der Generalversammlung der A.-G. Huestener Gewerkschaft steht ein Antrag auf Verpachtung oder Verkauf der chem. Fabriken in Bruchhausen.

**Hamburg.** Die Breitenburger Portlandzementfabrik erhielt von der Finanzdeputation den Zuschlag zur Lieferung von 10 Mill. Kilogramm Zement für die Gaswerke zu 2,40 M für 100 kg.

**Leipzig.** Der Abschluß der A.-G. Aristophot (Fabrikation von photographischen Artikeln) in Taucha, (1 450 000 M Aktienkapital) ergibt eine Unterbilanz von 1 032 512 M. Im Vorjahr betrug der Verlustvortrag 257 664 M.

**Leipziger Spritfabrik, L.-Eutritzscher.** Der Aufsichtsrat schlägt für 1907/08 eine Dividende von 4% auf die Aktien Lit. A, 5% auf die Aktien Lit. B und eine Superdividende auf die Aktien Lit. A in Form einer Nachzahlung von 4 M für je 100 l reinen Alkohols der von den Aktiobrennereien gelieferten 5 071 725 l Spiritus vor. Die Aktionäre erhalten somit ebensoviel wie im Vorjahr.

**Posen.** In der Generalversammlung der Posener Spritfabrik wurde mitgeteilt, aus der Abrechnung mit der Spirituszentrale seien 1,50 M pro Hektoliter Nachzahlung bereits verrechnet. Ein weiterer Betrag komme dem laufenden Jahre zugute. Ein Monopol werde der Ges. Schaden zufügen, da eine Entschädigung von 2,15 M für die Ges. viel zu niedrig sei.

Dividenden:	1907	1906
	%	%
Pfälzische Preßhefen- und Spritfabrik		
Ludwigshafen. . . . .	10	10
„Union“, Fabrik chemischer Produkte in Stettin . . . . .	15	15

### Tagesrundschau.

**Chilesalpeter.** In der Generalversammlung des Lagunas Syndicate betonte der Vorsitzende, daß das augenblicklich bestehende Syndikat nur die Ausbeute, nicht den Verkaufspreis festsetze, daß jedoch die Bildung einer Vereinigung, welche das gegenseitige Unterbieten verhindern soll, angestrebt sei. Die Berichte über die Erneuerung der augenblicklich bestehenden Vereinigung seien ungenau und verfrüht. Bis jetzt hätte der Ausschuß noch

keine Mitteilung über die künftige Produktionsquote gemacht. Der Salpeter-„Combine“ wurde 1906 gegründet und läuft am 31./3. 1909 ab. Bereits seit einiger Zeit schweben Verhandlungen über eine Erneuerung, und von kurzem wurde aus Valparaiso eine Verständigung bezüglich einer neuen Vereinigung, die eine 5 $\frac{1}{4}$ -jährige Dauer haben sollte, erreicht worden sei. Dem wird also von Seiten der Verwaltung des Lagunas Syndicate widersprochen. Diese Ges. verlangt offenbar eine höhere Quote; ob andere Produzenten ähnliche Ansprüche geltend machen, steht nicht fest, aber ohne Zweifel wird dadurch das Zustandekommen einer neuen Kombination erschwert. Sie muß, um erfolgreich zu sein, die hauptsächlichen Offizinen umfassen.

**Berlin.** Das städtische Untersuchungsamt wird fortan die ständige Untersuchung des Spreewassers ausführen, mit der sich bisher Dr. Kronheim beschäftigte.

**Dessau.** Die Desinfektorenschule wurde am 23./11. eingeweiht.

**Magdeburg.** Die Landwirtschaftskammer der Prov. Sachsen hat neben der schon bestehenden Versuchswirtschaft in Lauchstedt eine neue Versuchsanlage vornehmlich für Düngungs- und Sortenanbauversuche zu Groß-Lübars b. Loburg ins Leben gerufen.

**Leipzig.** Die unter der Firma Levett & Findeisen in Leipzig-Plagwitz und Chemische Fabrik Markranstädt, Dr. Hahn & Horn in Markranstädt bei Leipzig betriebenen Fabriken haben sich unter der Firma Vereinigte Elektrochemische Fabriken vormals Levett & Findeisen und Dr. Hahn & Horn in Markranstädt vereinigt.

**Hildesheim.** Die 1882 als A.-G. gegründete hiesige Zuckerraffinerie feierte am 20./11. ihr 25jähriges Bestehen.

**Siegen.** In der Sprengstofffabrik bei Würgendorf flog bei einer Explosion am 23./11. ein Gebäude vollständig in die Luft; ein Verlust von Menschenleben war nicht zu beklagen.

**Köln.** Die Reginabogenlampenfabrik, Köln-Sülz, empfing auf der elektrotechnischen Ausstellung in Marseille für die von ihr ausgestellten Lampen den großen Preis.

**Duisburg.** Das städtische Nahrungsmitteleuntersuchungsamt unter Leitung von Dr. Lehnkering wurde als öffentliche Anstalt im Sinne des § 17 des Nahrungsmittelgesetzes für die Stadt Duisburg und den Landkreis Ruhrort widerruflich anerkannt.

**St. Petersburg.** Im April 1909 soll hier eine internationale Ausstellung neuester Erfindungen stattfinden.

### Personal- und Hochschulnachrichten.

Der Physiker Prof. Dr. Bondon in Nancy stellte zum Bau eines neuen physikalischen Instituts dort 20 000 Fr. zur Verfügung.

Eine Sammlung Briefe von A. W. v. Hoffmann, an seinen Neffen Dr. P. W. Hoffmann in Darmstadt gerichtet, ist von diesem der Deutschen Chemischen Gesellschaft in Berlin geschenkt worden.